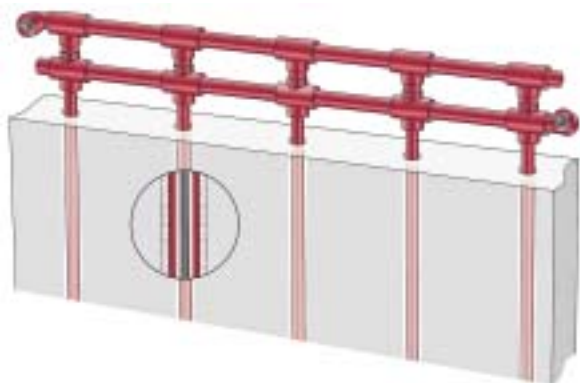


Die Kunststoff-Module werden von der Decke aus direkt in die vorhandenen Kanäle des massiven Mauerwerks eingesteckt.

Bild: Evotura



Wandtemperierung

Die Wandtemperierung „KS-Quadro Therm“ ist ab sofort in Kombination mit den in modularer Systembauweise neu entwickelten „Evotura“-Wandtemperierungsmodulen erhältlich. Mittels eines Koaxialrohres in den Modulen kann jetzt der Wasservor- und rücklauf in einer Ebene erfolgen. Die aus jeweils drei, vier oder fünf „Kämmen“ bestehenden, robusten Kunststoff-Module werden von der Decke aus direkt in die vorhandenen Kanäle des massiven KS-Quadro E Mauerwerks eingesteckt. Die Anbindung der einzelnen Temperierungsmodule an die Heizkreisverteilung erfolgt sowohl für den Vor- als auch für den Rücklauf in der jeweiligen Deckenebene. Diese neue Installationstechnik zeichnet sich durch ihre Einfachheit aus, die ein schnelles Installieren der Module gewährleistet. Die Raumtemperierung erfolgt vorzugsweise über den Einsatz moderner Wärmepumpentechnologie. Warmes bzw. kaltes Wasser wird in die Wandtemperierungsmodule geleitet. Die Wandflächen erwärmen sich

bzw. kühlen ab und die Räume werden entsprechend klimatisiert. Ein angenehmer Nebeneffekt ist das gleichzeitige Beheizen und Kühlen der massiven Deckenflächen über die Vor- und Rücklaufrohre. Die Wandtemperierung nutzt die eingesetzte Energie sehr effizient, da das Speichervermögen der Kalksandsteinwände unmittelbar aktiviert wird und die Energiespeicherung in den Gebäuden lange anhält. Ferner werden im Sommer wie im Winter durch die hohe Wärmespeicherfähigkeit von KS-Wänden Temperaturschwankungen in den jeweiligen Räumen ausgeglichen. Die Dimensionierung der mit den Temperierungsmodulen auszustattenen Wandflächen erfolgt auf Grundlage einer Heizlastberechnung, die für jedes Bauvorhaben individuell vorgenommen wird. Jedes Temperierungsmodul kann einzeln angesteuert und reguliert werden, so dass die Energie raumabhängig genutzt wird.

■ **bba-Infoservice** 564